

30 Jahre Bamburi Portland Zementfabrik

DIE BAMBURI Portland Cement Company Ltd. (BPCC) kann dieses Jahr ihr 30 jähriges Bestehen feiern, ein stolzes Jubiläum, das durch eine einzigartige Erfolgsgeschichte und ständigen Fortschritt gekennzeichnet ist.

1954 begann die Fabrik mit der Herstellung von Zement in bescheidenem Rahmen mit einer jährlichen Produktion von 140.000 Tonnen. Durch Wiederanlage der Gewinne im Betrieb und mit Hilfe von Darlehen internationaler Geldgeber konnte die Anlage stets erweitert und auf den modernsten technischen Stand gebracht werden, so daß sie heute das Achtefache produziert, nämlich 1,2 Millionen Tonnen pro Jahr, wovon 80 Prozent exportiert werden.

Seit Anfang der sechziger Jahre hat die Zementfabrik ihren Exportmarkt immer weiter ausgedehnt und sich - in Zusammenarbeit mit der Verkaufsgesellschaft Marine Cement Co. Ltd., die eine ganze Flotte modernster Bulk-Zementschiffe betreibt - weitherum einen guten Namen geschaffen als zuverlässiger Lieferant eines erstklassigen Produktes von stets gleichbleibender Qualität.

Bamburi Zement wird lose per Bulk-Schiff zu den Inseln im Indischen Ozean transportiert nach Reunion, Mauritius, den Seychellen und Sri Lanka. In Säcken gelangt er auf dem Seeweg nach Somalia, zu den Komoren, nach Madagaskar, Nord- und Südjemen, Oman und zu anderen Häfen im Persischen Golf, Uganda, Ruanda, Burundi und der Sudan erhalten den Zement per Eisenbahn oder speziell konstruierte Zementlastwagen.

Die Zementfabrik gilt als leuchtendes Beispiel in der industriellen Entwicklung Kenias nach Erlangung der Unabhängigkeit. Sie wirkt als "Dynamo" in der Küstenregion, bietet sie doch direkte und indirekte Arbeitsplätze für Tausende von Arbeitern und Angestellten in und um Mombasa.

Ihre Entstehungsgeschichte reicht weit zurück. Im Jahre 1950 kam der Oesterreicher Dr. F. Mandl - heute Verwaltungsratspräsident von BPCC - von der Firma Cementia Holding A. G., Zürich, nach Kenia, um die Verhältnisse dieses Landes in bezug auf seine Eignung zur Herstellung von Zement zu studieren.

Die Cementia Holding hatte früher eine ganze Reihe von Zementfabriken im damaligen österreichisch-ungarischen Reich. Viele dieser Anlagen wurden jedoch während und nach dem 2. Weltkrieg konfisziert.

Dr. Mandl beschloß, die verlorenen Fabriken durch neue zu ersetzen und beabsichtigte, in Irland, Australien oder Kenia eine weitere Fabrik aufzubauen. Aus verschiedenen Gründen schien Kenia für das Vorhaben am geeignetsten zu sein. Kenia verfügte bereits über eine gute Infrastruktur, die politische Lage war stabil, und an der Küste waren beinahe unerschöpfliche Kalksteinablagerungen zu finden.

Die anfängliche Produktion von 140.000 Tonnen pro Jahr war 10 Jahre später auf 400.000 t und 1957 auf 700.000 t angestiegen.

SWAZILAND

Heute werden jährlich 1,200,000 Tonnen Zement hergestellt in 6 vertikalen Schachttöfen mit Kohlefeuerung und 2 Drehöfen mit Oelfeuerung, mit 5 Rohmühlen und 4 Zementmühlen.

Die Produktion von BPCC überstieg immer beträchtlich den gesamten jährlichen Zementbedarf Kenias, der zur Zeit etwa 600.000 t beträgt.

WEITERE STATISTISCHE

DATEN: Festangestelltes Personal: 911; jährlicher Brennstoffverbrauch: 150.000 t Kohle (seit 1963 aus Swaziland) und 10.000 t Öl; jährlicher Strombedarf: 1,200,000,000 kWh (etwa 7 Prozent des gesamten Stromverbrauches in Kenia); täglicher durchschnittlicher Wasserverbrauch: 1 Million Liter. Im Jahre 1983 brachten die Zementexporte Deviseneinnahmen von £ 23 Millionen.

BLECHMUSIK

An der Spitze dieses Großbetriebes steht seit Anfang dieses Jahres als Managing Director der Schweizer Robert Brenneisen. Er war bereits von 1954 bis 1975 als Ingenieur und Export Manager in Bamburi tätig, bevor er bei anderen Zementfabriken in Nigeria und Venezuela in leitender Position eingesetzt wurde.

Nachdem der frühere Managing Director Mr. I. L. Roberts, der die Fabrik während all der Jahre erfolgreich leitete,



An der Jubiläumfeier in Bamburi war auch Präsident Daniel arap Moi anwesend, der Herrn Dr. Mandl und Herrn Dick Roberts zum 30 jährigen Bestehen der Zementfabrik gratulierte. FOTO - NARENDRU

Ende 1983 in den Ruhestand getreten ist, wurde Herr Brenneisen nach Bamburi zurückgerufen, um den verantwortungsvollen Posten zu übernehmen.

Im sozialen Bereich ist die Zementfabrik führend in Kenia, indem sie dem Personal einmalige Leistungen bietet. Im Laufe der 30 Jahre wurden über 600 Leute fachlich ausgebildet, entweder in der fabrikeninternen Trainingsschule oder außerhalb in technischen Instituten.

Es stehen über 200 Werkshäuser und -wohnungen aller Kategorien zur Verfügung, für Direktoren, Angestellte und Arbeiter. BPCC hat für das Personal eine großzügige Krankenversicherung abgeschlossen. Es gibt eine ganze Reihe von BPCC-Sportclubs, die von der Fabrik gefördert und finanziell unterstützt werden.

Sie ermuntert das Personal, aktiv Sport zu treiben. Die Möglichkeiten sind zahlreich: Fußball, Hockey, Athletik, Netzbball, Volleyball, Darts, Tischtennis, Schießen im Schützenverein, etc.

Die "Company Band" (Blechmusik) ist einzigartig. Es ist die beste an der ganzen Küste und sie wird oft aufge-

fordert, bei offiziellen Anlässen zu spielen.

Die Zementfabrik ist auch weitherum bekannt in wissenschaftlichen und Umweltschutzkreisen wegen ihrer erfolgreichen Bemühungen, den verlassenen und abgebauten Steinbruch aufzuforschen und in ein Naturreservat zu verwandeln.

In ihren frühen Anfängen war die Fabrik von dichtem Busch umgeben, in dem sich viele Schlangen und wilde Tiere aufhielten. Sogar Büffel kamen gelegentlich zum Trinken und wanderten durch die Gemüsegärten.

Durch den Abbau von Millionen Tonnen Korallenstein, der zur Herstellung von Zement benötigt wird, wurden 10-15 m tiefe Narben in das Gestein gegraben. 1971 unternahm das damalige "Garden Department" die ersten Versuche, den kahlen Steinbruch wieder zu beleben. Es wurden verschiedene Teiche angelegt und Bäume gepflanzt.

Unter den harten Umwelt-



bedingungen erwiesen sich Casuarina und Conocarpus als am widerstandsfähigsten. Ihre Nadeln und schmalen Blätter, die den Boden wie ein weicher Teppich bedecken, werden durch angesiedelte Tausendfüßler gefressen und in einem Kreislauf in fruchtbaren Humus verwandelt.

Im Laufe der Jahre hat sich ein richtiger Wald mit Unterholz entwickelt, der verschiedenen wilden Tieren und über 120 Vogelarten natürlichen Wohnraum bietet.

'NATURE TRAIL'

So entstand, hauptsächlich dank dem unermüdeten Einsatz des Schweizer Rene Haller, Agronom und Managing Director der Baobab Farm Ltd., und seiner Leute der "Bamburi Nature Trail", ein bezauberndes Naturreservat, das gerne von lokalen Leuten und von Touristen besucht wird.

Seit 7 Jahren besteht die Baobab Farm Ltd., die aus dem früheren "Garden Department" hervorgegangen ist. Sie ist eine separate Gesellschaft, die sich selbst erhält und Gewinne erzielt durch die Aufzucht und den Verkauf von Geflügel, Schafen, Ziegen und Gemüse.

Aus dem kleinen Fischteich

TUSKER PREMIUM



PROSIT!

entwickelte sich eine bedeutende Tilapiazucht mit der höchsten Fischproduktion Afrikas. Sie bringt jährlich über 35 Tonnen Tilapia auf den lokalen Markt. Dieses erfreuliche Ergebnis konnte nur aufgrund jahrelanger Versuche und Forschungsarbeiten erreicht werden.

Heute verdient die Farm wertvolle Devisen für Kenia durch ihren Beratungsdienst in der Fischzucht, den sie bereitwillig auch anderen Ländern zur Verfügung stellt.

Dieses Reservat von 35 ha ist ein in sich abgeschlossenes Oekosystem mit ausgewogener Flora und Fauna, in dem zwischen Mensch und Tier herrscht eine harmonische Beziehung.

Der unbestrittene Star von Bamburi ist SALLY, ein 8 Jahre altes 1 1/2 Tonnen schweres Nilpferd, das noch jeden Tag seine Milch aus der Flasche trinkt. Sally wurde in Naivasha aufgezogen. Als sie für den Privathaushalt zu groß wurde, sandte man sie in den Steinbruch von Bamburi. Hier macht sie sich nützlich, sie mäht das Gras und versiebt die Teiche mit ihrem Dünger, der sehr nahrhaft ist für die Fische.

Unter den vielen Wasserschilddrüsen befindet sich eines der größten Exemplare der Welt, das 300 Jahre alt werden kann.

Krokodile, die sich seit dem Zeitalter der Dinosaurier nicht verändert haben, sind vom Aussterben bedroht, weil sie der Mensch in seiner Gier nach der kostbaren Haut unerbittlich jagt. Eine Lösung dieses Problems liegt offensichtlich in der Krokodilzucht, die gegenwärtig von der Farm versuchsweise betrieben wird.

Hierbei kommen auch Farmabfälle, wie z. B. tote Tiere, zur Verwertung und tragen dazu bei, ein wertvolles Produkt hervorzubringen.

Wo infolge des hohen Wasserspiegels Sumpfbereiche entstanden sind, wurden Fische eingesetzt, die Moskitolarven fressen.

Sämtliche angewandten Methoden in der Fischfarm wurden in der eigenen Versuchsanstalt entwickelt. Es gibt mehr als 100 Tanks mit 12 verschiedenen Tilapiaarten. Die eine Art wird etwa 3 kg schwer. Zur Zeit werden auch Versuche zur Zucht von Garnelen unternommen.

Dieses einzigartige Projekt im Steinbruch zur Wiederherstellung des ökologischen Gleichgewichts und zur Erhaltung der Natur hat weit über die Grenzen hinaus internationale Anerkennung gefunden.



Eines der Bulk-Zementschiffe von Marine Cement Co. Ltd., das Bamburi-Zement zu den Inseln im Indischen Ozean und zum Persischen Golf transportiert.

NOW OPEN
Every Night from 7.00 p.m.
(Except Mondays)

VULCANO RESTAURANT

THE FIRST EXCLUSIVE ITALIAN RESTAURANT IN MOMBASA

South Coast Diani
(300 mts from Robinson Baobab Hotel)

TAMARIND MOMBASA
Happy hour offering Tamarind special cocktails 4 House Spirits and House Wine at half price every Wednesday 7pm-9pm
entertainment by Tracy and Ben

TAMARIND MOMBASA
We would like to inform our esteemed customers that we now have a second telephone line
472263
For Reservations please telephone:
471747 or **472263**

Fisherman's Grill
SUPERB SEAFOODS & GRILLS on the beach at **BAMBURI BEACH HOTEL** Mombasa - Kenya
OPEN SEVEN DAYS A WEEK
Phone - 485611/612/613

DINE AT THE **SWAHILI GRILL**
OPEN DAILY 1900 HOURS
A NEW DIMENSION IN GOURMET - DINING BE PAMPERED BY OUR EXECUTIVE CHEF'S SPECIALITIES AND FLAMBES PREPARED ESPECIALLY AND INDIVIDUALLY TO SUIT YOUR TASTE
TABLE RESERVATIONS RECOMMENDED
TEL DEANI (01261) 2175/6, 7 & 2187 & 2062
P.O. BOX 35, UKUNDA
TELEX 21078 DIANIREEF
DIANI REEF HOTEL
MANAGEMENT: SONOTELS KENYA LIMITED